Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-80

18.02.1982 - Drucksache 10/762

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/762
(Neufassung der Drs. 10/737
vom 02. 02. 82)
18. 02. 82

Antrag der Fraktion der CDU

Gegensätzliche Bewertung der Inneren Sicherheit durch Polizeiführung und Senat

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt zur Kenntnis, daß in der Sondersitzung der Deputation für Inneres am 15. Januar 1982 die Führung der Polizei die im Vortrag vor einer Arbeitsgruppe der SPD-Fraktion am 4. Juli 1980 geäußerte kritische Bewertung der Inneren Sicherheit nach wie vor aufrecht erhält.

   Danach

   — breitet sich bei der Polizei „das Gefühl der Orientierungslosigkeit aus, weil jede Richtungsweisung fehlt" (S. 30 der Vortragsvorlage);

   — herrscht bei der Polizei „Demotivation, verursacht durch Frustration, die durch Auseinanderklaffen des theoretischen Anspruchs und der praktischen polizeilichen Wirklichkeit entsteht"

   unter anderem durch

   — „Nichterfüllbarkeit des gesetzlichen Auftrags"

   — „Überbelastung in Einzelbereichen"

   — „erzwungene Nichttätigkeit"

   — „Erörterung und Bewertung polizeilicher Tätigkeit im Bereich der Politik" (S. 14);

   — erfüllt „die Polizei gegenwärtig ihren gesetzlichen Auftrag nicht oder nur unzureichend" (S. 24);

   — „muß man heute ernsthaft in Frage stellen, ob unter diesen Gesichtspunkten der Rechtsstaat noch erhalten ist" (S. 29);

   — kann „für Bremen speziell kein Zweifel daran bestehen, daß der Nährboden für Terrorismus in der Entwicklung der sogenannten Sympathisantenszene Anlaß zu Befürchtungen gibt" (S. 2);

   — ist die Folge der Politik in Bremen gegenüber den Hausbesetzern, „daß man aus der Sicht der Polizei den Rechtsbrecher hoffähig macht" (S. 10);

   — hat die Polizei „im Grunde das Demonstrationsgeschehen nicht mehr in der Hand" (S. 3).

2. Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt ferner zur Kenntnis, daß der Senator für Inneres in der oben genannten Deputationssitzung die Aussagen im Vortrag der Polizeiführung als „Schnee von gestern" bezeichnete, die er nach wie vor nicht teile.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) stellt fest, daß somit die Bewertung der Inneren Sicherheit durch die Polizeiführung in den wesentlichen Punkten im krassen Gegensatz zur Auffassung des Senats steht.

4. Die Bürgerschaft (Landtag) mißbilligt, daß der Senat in den vergangenen anderthalb Jahren wesentliche Aussagen der Polizeiführung nicht aufgegriffen und trotz der kritischen Bewertung der Inneren Sicherheit keine Änderungen vorgenommen hat.

Borttscheller, Neumann und Fraktion der CDU

Druck: Anker-Druck Bremen